

Forum Niederlaend. Kunst- und Kulturgeschichte (KHT Wuerzburg 2011)

Nils Buettner

call for papers/call for participation

auf Einladung des Arbeitskreises Niederländische Kunst und Kunst e.V. (ANKK)

Forum Niederländische Kunst- und Kulturgeschichte
auf dem 31. Deutschen Kunsthistorikertag, vom 23.-27.03.2011 an der
Universität Würzburg

"Neue Forschungen?"

Ein Großteil herausragender wissenschaftlicher Leistungen wird von jungen Akademikerinnen und Akademikern im Rahmen der Arbeit an ihren wissenschaftlichen Qualifikationsschriften vollbracht. Und nicht selten sind es Dissertationen, in denen methodisch oder inhaltlich Neuland betreten wird. Wer hätte nicht selbst einmal die Erfahrung gemacht, dass bei wissenschaftlichen Fachtagungen die interessantesten Beiträge von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern geliefert werden? Das ändert nichts daran, dass Wissenschaft und Forschung maßgeblich durch die Urteile der älteren Generation geprägt werden. Da sich bislang keine Formen für den Austausch zwischen den Generationen etabliert haben, bleiben intellektuelle Ressourcen ungenutzt.

Im Rahmen des Niederlande-Forums auf dem Deutschen Kunsthistorikertag in Würzburg will der Arbeitskreis Niederländische Kunst- und Kulturgeschichte den wissenschaftlichen Austausch zwischen etablierten Forschern und dem wissenschaftlichen Nachwuchs fördern.

Das vom Arbeitskreis niederländische Kunst- und Kulturgeschichte (ANKK) verantwortete Forum auf dem 31. Deutschen Kunsthistorikertag soll als Plattform zu gemeinsamen Diskussionen vier Nachwuchswissenschaftlerinnen/-wissenschaftlern die Möglichkeit eröffnen, ihre aktuelle Forschungsarbeit in einem kurzen Vortrag (ca. 15 Minuten) vorzustellen. In der anschließenden Diskussion (ca. 15 Minuten) können offene Fragen und Probleme angesprochen und gemeinsam diskutiert werden. Dabei sollen neue Forschungen Anlass zum gemeinsamen Gespräch bieten, wechselseitig Expertise befördern und neue Kontakte zwischen Forscherinnen und Forschern stiften.

Eingeladen sind Doktoranden, die sich mit Themen aus dem weiten Bereich der niederländischen und deutschen Kunst- und Kulturgeschichte als Referenten bewerben können. Die Referenten sollten einen sehr guten Studienabschluss nachweisen und das 35. Lebensjahr nicht überschritten haben. Selbstbewerbungen sind möglich.

Eingeladen sind die Betreuerinnen und Betreuer von Dissertationen aus dem weiten Bereich der niederländischen und deutschen Kunst- und Kulturgeschichte, die als angemeldete Diskussionsteilnehmer namentlich in der Ankündigung genannt werden und die zugleich der Jury angehören, die aus den eingesandten Referatvorschlägen die Referentinnen und Referenten auswählt.

Einsendungen zusammen mit einem Lebenslauf werden erbeten bis zum

5. Juli 2010.

Die Bewerbungen sammelt für den Vorstand des ANKK (<http://www.ankk.org/>):

Prof. Dr. Nils Büttner

Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte

Leitung von Kunstsammlung und Archiv

Am Weißenhof 1

D - 70191 Stuttgart

Tel.: +49 (0) 711 - 28 440 124 - Sekretariat 0711 - 28 440 260 (vormittags)

Fax: +49 (0) 711 - 28 440 225

--

Quellennachweis:

CFP: Forum Niederlaend. Kunst- und Kulturgeschichte (KHT Wuerzburg 2011). In: ArtHist.net, 03.06.2010.

Letzter Zugriff 21.10.2026. <<https://arthist.net/archive/32726>>.